

J. N. 161. 663

VERLAGSBUCHHANDLUNG  
CARL GRAESER & C<sup>o</sup>.  
WIEN.

WIEN, 15. Dezember 1908

Herrn Arthur Raessler,

Wien.

Lieber Herr Raessler!

Erziny erfuhr auf unserm mündlichen Ansuchen  
Liny erfuhren wir genau zur Kenntnis, dass Sie für unsere Verlegung  
ein Liniyen "Wiener Gärten" schreiben werden.

Das Liniyen, in klein 8<sup>o</sup> Format soll 10 Linyen  
nicht überschreiten. In dieser Verlegung sollen ca 20 gezeichnete Illus-  
trationen Verwendet werden, Kunst und Ausgestaltung dieser Illustrationen  
bleibt unserm gemeinsamen Entschlusse vorbehalten.

Als Honorar verpflichten wir uns, Ihnen pro Bogen  
einer Verlegung im Einlage von 3000 Exemplaren K 120. in Rosten Hundert-  
undzwanzig Kronen zu bezahlen, und zwar bei Lieferung jeder Verlegung.  
Sowie erhalten Sie von jeder Verlegung 12 Frey Exemplare. Für die dem  
Verleger zu zahlende Kosten sind ein 10% Honorarprovision Abzug zu  
Verrechnung.

Mit besten Grüßen, und besten Wünschen im vorwiegend

um Punkte zu vermeiden zu befehlen mit  
keiner Empfehlung

Zuführung des mit angebrachten  
H. M. Karl Gassen, K.  
F. W. Gassen

